

# Niederschrift

zur

öffentlichen

Sitzung des Marktgemeinderates

am

19.04.2023

im Sitzungssaal

**Beginn der Sitzung:** 19:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 20:58 Uhr

## Teilnehmer:

Name	VertreterFür	Funktion
Herr Ulrich Pfanner		Vorsitzender
Herr Ralf Arnold		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Nikolaus Boll		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Christoph Brinz		Stimmberechtigtes Mitglied
Frau Katrin Hatt (ab 19:16 Uhr)		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Thomas Heim		Stimmberechtigtes Mitglied
Frau Margit Miksch		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Markus Boch		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Richard Eberl		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Christian Reith		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Fabian Schorer		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Tobias Steinhauser		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Dr. Stephan Weitzel		Stimmberechtigtes Mitglied
Frau Rosemarie Nenning-Rupp		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Hans Rädler		Stimmberechtigtes Mitglied
Herr Jürgen Philipp		Stimmberechtigtes Mitglied

Nr	Text
1.	Bekanntgaben und Verschiedenes
2.	Wünsche und Anfragen
3.	Genehmigung der öffentlichen Niederschriften
4.	Einführung eines e-carsharing von der Firma Deer; Vorstellung und weiteres Vorgehen
5.	Bebauungsplan "Schmalzgrube" (Billigungs- und Auslegungsbeschluss)
6.	Bildung von Haushaltsausgabenresten im Haushaltsjahr 2022 und Übertragung auf das Jahr 2023
7.	Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Stellenplan für das Jahr 2023, Finanzplan und Investitionsprogramm 2022 - 2026 sowie Anlagen
8.	Beschlussfassung zur Vorschlagsliste für die Schöffenwahl
9.	Antrag des Musikvereins Scheidegg 1809 e. V. auf einen gemeindlichen Zuschuss für Anschaffungen 2023

Entschuldigt waren: Frau GRin Petra Karcher

Unentschuldigt waren: ---

weitere Anwesende: Herr Kämmerer Kilian Wilges  
Herr Bauamtsleiter Roland Schlehta  
Herr Geschäftsleiter Jürgen Hörmann (Schriftführer)

Sitzung am:	19.04.2023
Sitzungs-Nr.:	MGR 19.04.2023
Aktenzeichen:	024-04
Datum:	25.04.2023

**Markt Scheidegg  
Landkreis Lindau/Bo-  
densee**

**Niederschrift  
(öffentlich )**

**Gremium:** Marktgemeinderat

**TOP 1.:**  
**Bekanntgaben und Verschiedenes**

Herr Bürgermeister Pfanner begrüßte alle Anwesenden, stellte die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

**Sachverhalt:**

Nachfolgende Bekanntgaben wurden gemacht:

**Einladung zur Generalversammlung der „Königlich priv. Schützengesellschaft Scheidegg“**

Die „Königlich priv. Schützengesellschaft Scheidegg“ lädt zu ihrer am 29.04.2023 ab 19:00 Uhr im Schützenhaus stattfindenden Generalversammlung ein.

Pfanner, 1. Bürgermeister  
Sitzungsleiter

Hörmann  
Schriftführer

Sitzung am:	19.04.2023
Sitzungs-Nr.:	MGR 19.04.2023
Aktenzeichen:	024-04
Datum:	25.04.2023

**Markt Scheidegg**  
**Landkreis Lindau/Bo-**  
**densee**

**Niederschrift**  
**(öffentlich )**

**Gremium:** **Marktgemeinderat**

**TOP 2.:**  
**Wünsche und Anfragen**

**Sachverhalt:**

**Statistik der Verkehrsüberwachung**

Herr GR Rädler fragte nach, ob es denn eine Statistik zur Verkehrsüberwachung (Geschwindigkeitsüberwachung) für das Jahr 2022 geben würde. Früher sei eine solche Statistik immer erstellt worden. Herr Pfanner erklärte, dass man diese erstellen kann und in einer der nächsten Sitzungen dem Gremium präsentieren könnte.

**Geländer für Scheibenbachbrücke**

Herr GR Philipp fragte nach, ob man denn bei der Scheibenbachbrücke kein Geländer anbringen werde. Herr Bauamtsleiter Schlechta erläuterte, dass diese noch verbreitert werde, anschließend soll auch ein Geländer angebracht werden. Herr Pfanner ergänzte, dass der Wunsch an den Bauhof weitergeleitet werde.

**Plätze für Freiwilliges soziales Jahr oder Praktikum**

Herr GR Eberl fragte nach, ob denn der Markt Scheidegg nicht für ein „Freiwilliges soziales Praktikum oder Jahr (FSJ)“ werben könnte. Herr Pfanner war dem sehr aufgeschlossen und äußerte, die Anmerkung aufzunehmen.

Pfanner, 1. Bürgermeister  
Sitzungsleiter

Hörmann  
Schriftführer

Sitzung am:	19.04.2023
Sitzungs-Nr.:	MGR 19.04.2023
Aktenzeichen:	024-04
Datum:	25.04.2023

**Markt Scheidegg**  
**Landkreis Lindau/Bo-**  
**densee**

**Niederschrift**  
**(öffentlich )**

**Gremium:** Marktgemeinderat

**TOP 3.:**  
**Genehmigung der öffentlichen Niederschriften**

**Sachverhalt:**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 22.03.2023 wurde mit den Sitzungsunterlagen versendet. Einwände wurden keine vorgebracht.

**Beschluss:**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 22.03.2023 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesende: 15 Für: 15 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister  
Sitzungsleiter

Hörmann  
Schriftführer

Sitzung am:	19.04.2023
Sitzungs-Nr.:	MGR 19.04.2023
Aktenzeichen:	852-01; 024-04
Datum:	25.04.2023

**Markt Scheidegg**  
**Landkreis Lindau/Bo-**  
**densee**

**Niederschrift**  
**(öffentlich )**

**Gremium:** **Marktgemeinderat**

**TOP 4.:**

**Einführung eines e-carsharing von der Firma Deer; Vorstellung und weiteres Vorgehen**

**Sachverhalt:**

Herr Frank Seidel zeigte eine Präsentation der Firma Deer, welche diese auch bei der letzten Bürgermeisterversammlung vorgeführt hätten. Die Präsentation wird als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Herr Pfanner erklärte im Anschluss an den Vortrag von Herrn Seidel, dass als möglicher Stellplatz der Bereich bei der Trafostation beim Pfarrplatz angedacht sei.

Herr GR Boll erkundigte sich, wie denn die Reinigung der Fahrzeuge funktionieren würde. Herr Seidel erklärte, dass dies die Fa. Deer selbst machen würde. Auf der Homepage werde hierzu immer noch Personal gesucht.

Für Herrn GR Arnold stellt das Angebot der Fa. Deer eine zusätzliche Mobilitätserweiterung dar. Er fragte hierzu noch nach, ob man denn immer zum Ausgangspunkt zurückmüsse. Herr Seidel erläuterte, dass man die Fahrzeuge überall, wo Deerstützpunkte seien, abgeben könnte. Dies müsse man aber gleich bei der Buchung angeben.

Herr GR Rädler sehe in diesem Angebot nur Vorteile.

Herr GR Steinhauser fragte nach, was denn mit den Ladesäulen passieren würde, wenn der Vertrag auslaufe. Herr Pfanner erklärte, dass die Säulen der Fa. Deer gehören und diese nach Vertragslaufzeit (= 5 Jahre) abgebaut würden. Die Gemeinde könnte dann an dieser Stelle eigene Ladesäulen anbringen, wenn dies gewünscht würde.

Herr 2. Bgm. Brinz wollte wissen, ob denn die Autos wieder zurückgebracht werden und wie lange dies dauern würde. Herr Pfanner erklärte, dass die Fa. Deer schauen würde, dass immer ein Fahrzeug vor Ort sei.

Frau GRin Nenning-Rupp wollte wissen, ob denn bei den Ladesäulen nur Lademöglichkeit für die Deerfahrzeuge bestehen würde, was Herr Pfanner bejahte.

**Beschluss:**

1. Der Marktgemeinderat beschließt der Errichtung einer Deer e-carsharingstation näher zu treten.
2. Der dafür vorgesehene Platz bei der Trafostation beim Pfarrplatz wird „für in Ordnung“ befunden.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesende: 16 Für: 16 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister  
Sitzungsleiter

Hörmann  
Schriftführer

Sitzung am:	19.04.2023
Sitzungs-Nr.:	MGR 19.04.2023
Aktenzeichen:	610-11/43; 024-04
Datum:	25.04.2023

## **Markt Scheidegg Landkreis Lindau/Bo- densee**

### **Niederschrift (öffentlich )**

**Gremium:** **Marktgemeinderat**

**TOP 5.:**  
**Bebauungsplan "Schmalzgrube" (Billigungs- und Auslegungsbeschluss)**

#### **Sachverhalt:**

Frau Kiechle vom Büro Sieber Consult erläuterte die Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Herr GR Rädler erkundigte sich, ob denn beim Typ 2 ein mehrgeschossiges Mietshaus möglich sei. Herr Bürgermeister Pfanner erklärte hierzu, dass ein mehrgeschossiges Haus mit bis zu 8 Wohnungen zulässig ist.

Herr GR Boll wollte wissen, ob im Bebauungsplan die Art der Heizung vorgeschrieben werden kann. Frau Kiechle erläuterte, dass dies nicht möglich sei. Herr Geschäftsleiter Hörmann ergänzte, dass dies aber im Kaufvertrag erfolgen könnte. Dies habe man zum Beispiel im Baugebiet „Hitzenbühl“ für die Dauer von 10 Jahren gemacht.

Herr GR Schorer wollte wissen, wie groß denn die Grundstücke seien. Frau Kiechle erläuterte dies anhand des planerischen Teils des Bebauungsplanes.

Herr GR Heim fragte nach, ob denn die immissionsschutzrechtlichen Auflagen am Rand der Kurstraße notwendig seien. Frau Kiechle erklärte, dass diese auf Grund der Rückmeldungen der vorgezogenen Behördenbeteiligung seitens des Landratsamtes eingebracht wurden.

Herr Pfanner äußerte hierzu, dass diesbezüglich beim Landratsamt nochmals nachgefragt wird, ob diese Auflagen unbedingt Einzug halten müssten.

#### **Beschluss:**

1. Der Marktgemeinderat des Marktes Scheidegg billigt den Entwurf zum Bebauungsplan "Schmalzgrube" in der Fassung vom 11.04.2023.
2. Beim Landratsamt Lindau soll explizit wegen der vorhandenen immissionsschutzrechtlichen Auflagen auf Grund der angrenzenden Kurstraße nachgefragt werden, ob diese nicht gestrichen werden könnten. In diesem Fall billige der Marktgemeinderat gleichzeitig den Entwurf, ohne diese Auflagen.
3. Mit diesem Entwurf sind die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesende: 16 Für: 16 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister  
Sitzungsleiter

Hörmann  
Schriftführer

Sitzung am:	19.04.2023
Sitzungs-Nr.:	MGR 19.04.2023
Aktenzeichen:	024-04; 944
Datum:	25.04.2023

## Markt Scheidegg Landkreis Lindau/Bo- densee

### Niederschrift (öffentlich)

**Gremium:** Marktgemeinderat

**TOP 6.:**

**Bildung von Haushaltsausgabenresten im Haushaltsjahr 2022 und Übertragung auf das Jahr 2023**

**Sachverhalt:**

Im Haushaltsjahr 2022 sollen Haushaltsausgabenreste gebildet und ins Jahr 2023 übertragen werden. Haushaltsausgabenreste sind nicht oder nur teilweise ausgeschöpfte Ausgabenansätze des Vermögenshaushaltes, die in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden (§ 79 Abs. 2 Satz 1 KommHV-K). Sie bedeuten eine Belastung des abgelaufenen Haushaltsjahres, da die neuen Haushaltsausgabenreste den Sollausgaben des Haushaltsjahres zugerechnet werden.

Herr GR Schorer fragte nach, warum denn für das bestellte Feuerwehrfahrzeug kein Haushaltsausgabenreste gebildet wurde. Herr Wilges erklärte, dass die Bildung von Haushaltsausgabenreste nicht zwingend sei. Man kann diese zur leichteren Bewirtschaftung bilden und so gerade bei guten Haushaltsjahren Ausgaben diesem abgelaufenen Haushaltsjahr zuschreiben.

**Beschluss:**

Der Marktgemeinderat stimmt der Bildung und Übertragung folgender Haushaltsausgabenreste vom Rechnungsjahr 2022 in das Haushaltsjahr 2023 zu:

HHSt.	Bezeichnung	Betrag
58000.95000	Öffentliche Grünfläche: Look-Haus	105.000 €
63000.93500	Stadtmöblierung und Versorgungspoller	50.000 €
63000.95032	Städtebaul. Wettbewerb Ortsmitte	100.000 €
79000.96022	Tourismus: Digitalisierung Allgäu-Walser-Card	8.000 €
79003.93200	Wohnmobilstellplatz: Erwerb von Grundstücken	110.000 €
79003.95000	Wohnmobilstellplatz: Neubau	50.000 €
79103.94000	Wirtschaftsförderung: Hochbaumaßnahmen (Start-up)	40.000 €
81500.96019	Hochbehälter Kreuzberg Photovoltaikanlage	5.500 €
81500.96020	Wasserversorgung: Einbau Vorfilter Zollstraße	10.000 €

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesende: 16 Für: 16 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister  
Sitzungsleiter

Hörmann  
Schriftführer

Sitzung am:	19.04.2023
Sitzungs-Nr.:	MGR 19.04.2023
Aktenzeichen:	024-04; 941-01
Datum:	25.04.2023

## **Markt Scheidegg Landkreis Lindau/Bo- densee**

### **Niederschrift (öffentlich)**

**Gremium:** **Marktgemeinderat**

#### **TOP 7.:**

#### **Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Stellenplan für das Jahr 2023, Finanzplan und Investitionsprogramm 2022 - 2026 sowie Anlagen**

#### **Sachverhalt:**

Herr Kämmerer Kilian Wilges berichtet zu Beginn des Tagesordnungspunktes.

Die Gemeinde hat für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen (Art. 63 Abs. 1 GO). Die Haushaltssatzung enthält die Festsetzung des Haushaltsplans unter Angabe des Gesamtbetrags der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsjahres, den Gesamtbetrag der Kreditermächtigungen, den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer sowie den Höchstbetrag der Kassenkredite (Art. 63 Abs. 2 Satz 1 GO). Sie tritt zum 01.01. des Haushaltsjahres in Kraft.

Der Haushaltsplan ist verbindliche Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde (Art. 64 Abs. 3 Satz 2 GO). Die Bestandteile des Haushaltsplanes ergeben sich aus § 2 Abs. 1 KommHV-Kameralistik. Der Haushaltsplan sowie der, in diesem beinhalteten Stellenplan, wurden durch den Haushaltsausschuss in seiner Sitzung am 01.12.2022 vorbereitet.

Die Anlagen des Haushaltsplanes ergeben sich aus § 2 Abs. 2 KommHV-Kameralistik.

Die Wirtschaftspläne der Seniorenbetreuung Scheidegg gemeinnützige GmbH und der Wohnbaugesellschaft Markt Scheidegg GmbH, sind dem Haushaltsplan beizufügen, da der Markt Scheidegg an diesen Unternehmen mit einer über 50 % beteiligt ist.

Die Gemeinde hat nach Art. 70 GO für ihre Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung aufzustellen und mit dem Entwurf der Haushaltssatzung dem Marktgemeinderat vorzulegen. Der Finanzplan wurde mit dem Haushaltsplan vom Haushaltsausschuss in der Sitzung am 01.12.2022 vorbereitet. Der Finanzplan ist vom Marktgemeinderat gesondert zu beschließen.

Herr Wilges ging auf einige Ansätze genauer ein. Bei der Vergünstigung für die Gästekarte wurde der Ansatz von 90.000,00 € im Vorjahr auf 153.000,00 € erhöht. Dies liegt überwiegend an den gestiegenen Kosten des ÖPNV, insbesondere auch an der neuen Linie Scheffau. Weitere Ansätze wurden zwischen der Haushaltsvorberatung im Dezember im Vergleich zur jetzigen Entwurfsfassung angepasst.

Er ging auf die Definitionen des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes ein und erklärte die Funktion einer Verpflichtungsermächtigung.

Anschließend ging Herr Pfanner auf den vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung mit -plan ein.

Der vorliegende Haushalt hat ein Gesamtvolumen von 17.744.700 Euro. Dies ist das größte Haushaltsvolumen das der Markt Scheidegg je hatte. Erfreulich ist, dass die Hebesätze für die Realsteuern in diesem Jahr nicht erhöht werden.

Der Vermögenshaushalt liegt bei 4,69 Millionen Euro. Dies bedeutet eine Investitionsquote von 22 % oder bezogen auf die Einwohner von rd. 894,09 Euro. Dieser Wert liegt etwas über dem des Vorjahres. Hiervon kann ein Anteil von 16,2 % aus dem Verwaltungshaushalt erwirtschaftet werden. Der Restbetrag ist durch staatliche Zuweisungen, Grundstücksverkäufe und Beiträge sowie Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage und Kreditaufnahmen gedeckt. Die Erlöse aus den Grundstücksverkäufen und Beiträgen machen dabei einen Anteil von rd. 11,7 % an der Finanzierung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes aus. Der Stand der Allgemeinen Rücklage von rd. 2,9 Mio. € erlaubt eine Rücklagenentnahme von 1,26 Mio €.

Im Vorjahr konnte der Schuldenstand erfreulicherweise um 220.600 Euro auf 897.200 Euro gesenkt werden. Mit einer Pro-Kopf-Verschuldung von 206 € liegt der Markt Scheidegg damit deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

Für den Haushaltsausgleich 2023 werden wir jedoch heuer nicht um eine Neuverschuldung herumkommen, weshalb der Haushalt eine Kreditermächtigung von 1 Mio. € vorsieht. Auch wenn der Finanzplan bis 2026 keine weiteren Kreditaufnahmen vorsieht, sind Kreditaufnahmen auch in den kommenden Jahren zur Sicherstellung der Liquidität der Gemeindekasse nicht per se ausgeschlossen.

Mit unserer Steuerkraft lagen wir im Jahr 2022 im landkreisweiten Vergleich auf Rang 5. Auch wenn das Rechnungsergebnis der Gewerbesteuer 2022 etwas über dem Ansatz lag, wurde der Ansatz im Haushaltsjahr 2023 bei 2 Mio. € belassen. Ab dem Haushaltsjahr 2025 ist wieder mit einer Steigerung der Gewerbesteuerereinnahmen zu rechnen.

### **Verwaltungshaushalt**

Der Anteil des Verwaltungshaushaltes beläuft sich auf 13.051.100 Euro gegenüber 12.067.200 € Euro im Vorjahr. Dies entspricht einem Anstieg um 8,2 %.

Die ausgewiesene Zuführung an den Vermögenshaushalt (Betrag, der im Verwaltungshaushalt erwirtschaftet wird) beträgt 803.050 Euro, nachdem im Vorjahr noch ein Betrag in Höhe von 509.250 Euro ausgewiesen werden konnte.

Nach Abzug der Kredittilgungen verbleibt noch ein echter Finanzierungsanteil für Maßnahmen des Vermögenshaushaltes in Höhe von 513.050 Euro. Aufgrund ansteigender Bewirtschaftungskosten der gemeindlichen Liegenschaften und Einrichtungen sowie steigender Personal- und Unterhaltskosten wird es die kommenden Jahre schwierig bleiben eine ausreichend hohe Zuführung an den Vermögenshaushalt zur Finanzierung von Investitionen im Vermögenshaushalt zu erzielen. Umso wichtiger ist es in diesen Bereichen ressourcenschonend zu wirtschaften und die gemeindliche Leistungsfähigkeit nicht überzustrapazieren. So helfen beispielsweise die digitale Erfassung des gemeindlichen Leitungsnetzes und der Straßenbeleuchtung durch das Bauamt oder auch das gemeindliche Energiemanagement in Zusammenarbeit mit dem Energieteam Kosten in der Zukunft zu sparen.

Der Tourismus ist für Scheidegg in vielerlei Hinsicht von entscheidender Bedeutung. Um diesen Wirtschaftsbereich weiter zu fördern, wurde ein Betrag von rd. 1.800.000 Euro zur Verfügung gestellt. An Einnahmen werden rd. 1.500.000 Euro erwartet. Vor dem Hintergrund dieses Defizits sollten die Ausgaben in diesem Bereich kritisch nach ihrer Notwendigkeit hinterfragt werden, ob sie zu einer Stärkung dieses Wirtschaftsbereiches beitragen.

Aufgrund der gesunkenen Umlagekraft des Marktes Scheidegg im Vergleich zum Vorjahr liegt der Ansatz bei der Kreisumlage, trotz der Erhöhung des Hebesatzes auf 41,5 % um 103.000 € niedriger als noch 2022 bei 2.307.000 €.

Mit der gesunkenen Umlagekraft ging auch einher, dass der Markt Scheidegg erstmalig seit 2019 wieder eine Schlüsselzuweisung erhält. Diese wurde auf rd. 276.000 € festgesetzt.

### **Vermögenshaushalt**

Der Vermögenshaushalt hat ein Volumen von 4.693.600 Euro.

Die Schwerpunkte bei den Investitionen liegen im Bereich der Wasserversorgung mit 595.000 Euro und beim Straßen- und Wegebau mit 515.000 Euro. Für die Sanierung des Kurhauses sind 500.000 Euro veranschlagt.

Weitere Investitionen finden sich im Bereich Wohnungsbau (370.000 Euro), Breitbandversorgung (362.000 Euro) sowie für die Errichtung einer Pump-Track-Anlage (200.000 €).

Allein diese Positionen erfordern Finanzmittel von 2,52 Millionen. An Förderungen erwarten wir für diese Maßnahmen ca. 400.000 Euro.

Daneben soll ein Darlehen an die Wohnbaugesellschaft Markt Scheidegg GmbH gewährt werden. Der im Haushalt vorgesehene Gesamtbetrag von 500.000 € soll von der Wohnbaugesellschaft bedarfsweise abgerufen werden können. Im Haushaltsjahr 2024 sieht der Finanzplan weitere 750.000 € als Darlehen an die Wohnbaugesellschaft vor.

Bei der Seniorenbetreuung Scheidegg GmbH ist die Erhöhung der Kapitaleinlage um 100.000 € vorgesehen.

Wie bereits angesprochen sind zum Ausgleich des Defizits im Vermögenshaushalt Entnahmen aus der Allgemeinen Rücklage von rd. 1,25 Mio Euro und eine Kreditermächtigung von 1 Mio Euro erforderlich.

Herr GR Rädler erkundigte sich nochmals um die wesentlichen Änderungen zum Entwurf der Vorberatung im Vergleich zu jetzt. Herr Wilges erklärte, dass für das Darlehen der Wohnbaugesellschaft nunmehr für dieses Jahr nur 500.000,00 € und nächstes Jahr 750.000,00 € vorgesehen sei. Die Förderung für die Alte Salzstraße in Höhe von 120.000,00 € sei jetzt enthalten. Der Rest betreffe eher kleinere Ansätze.

Herr Rädler fragte nach, warum denn der Ansatz für die Grundsteuer B niedriger sei als letztes Jahr. Herr Pfanner erklärte hierzu, dass letztes Jahr das Rechnungsergebnis unter dem Ansatz blieb und deshalb der Ansatz dieses Jahr angepasst wurde.

Herr GR Schorer äußerte, dass wegen des geänderten Darlehens der Finanzplan der Wohnbaugesellschaft angepasst werden müsste. Herr 2. Bgm. Brinz antwortete hierauf, dass dies nur die Gesellschaft ändern könne und nicht die Gemeinde.

Herr GR Boch wollte wissen, ob denn für die Gewerbesteuer 2023 auch ein Coronaausgleich zu erwarten sei. Herr Pfanner erklärte, dass kein Ausgleich erfolgen wird.

Herr Wilges ergänzte hierzu, dass für die Ausgleichszahlungen beim Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag Rückzahlungen erfolgen müssen, da bei der damaligen Anmeldung ein zu hoher Ansatz gemeldet wurde. Es ergibt deshalb einen Minusansatz.

Herr 3. Bgm. Reith (FW) dankte zu Beginn seiner Ausführungen der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Er führte aus, dass in Zukunft geringere Ansätze vorzunehmen sind.

Gleichzeitig hoffe er, dass bis zum Jahr 2026 keine neuen Kreditaufnahmen notwendig sein werden.

Herr GR Arnold (CSU) betonte, dass große Investitionen im Vermögenshaushalt vorgesehen seien, diese aber sehr nachhaltig wären. Eine Herzensangelegenheit für ihn sei die Aufnahme der Kosten für den geplanten Pumptrack. Auch er war der Meinung, dass in Zukunft weniger Ausgaben aufzunehmen seien.

Herr GR Rädler (SPD) äußerte, dass es sich hier um einen Rekordhaushalt handeln würde. Aber auch zukünftig werden gerade im Bereich Klimaschutz und Mobilität Ausgaben auf den Markt Scheidegg zukommen.

### **Beschluss:**

Der Marktgemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

1. Den Veranschlagungen im Haushaltsplan 2023 wird zugestimmt.  
Die der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Dem Stellenplan als Teil des Haushaltsplanes 2023 wird zugestimmt.
3. Dem Finanzplan für die Haushaltsjahre 2022 bis 2026 als Anlage zum Haushaltsplan 2023 wird zugestimmt.
4. Dem Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2022 bis 2026 als Anlage zum Haushaltsplan 2023 wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Anwesende: 16 Für: 16 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister  
Sitzungsleiter

Hörmann  
Schriftführer



## **Beschluss:**

Folgende Personen werden in die gemeindliche Vorschlagsliste aufgenommen und vom Markt Scheidegg dem zuständigen Amtsgericht als Schöffen für das die Jahre 2024 – 2028 vorgeschlagen:

1. Herr Andreas Tomczak, geb. 1954, Obere Spielershalde 14, Scheidegg
2. Herr Wolfgang Fritz, geb. 1954, Lindenweg 14, Scheidegg
3. Frau Ingrid Bürgy-Denzer, geb. 1955, Am Kurpark 26, Scheidegg
4. Frau Barbara Enßlin, geb. 1958, Hirschbergweg 6, Scheidegg
5. Frau Eva-Claudia Maier, geb. 1959, Diethen 64, Scheidegg

## **Abstimmungsergebnis:**

Anwesende: 16 Für: 16 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister  
Sitzungsleiter

Hörmann  
Schriftführer



Herr GR Schorer wollte wissen, wann denn der Musikverein den letzten Antrag auf Zuschuss gestellt habe. Herr Pfanner konnte dies nicht auswendig beantworten.

**Beschluss:**

Der Markt Scheidegg gewährt dem Musikverein Scheidegg 1809 e. V. einen gemeindlichen Zuschuss zu den beabsichtigten Anschaffungen in den Bereichen Trachten, Musikalisches Inventar, Proberaum- Inventar und Instrumente in Höhe von 10 % der tatsächlichen Ausgaben des Vereins im Jahr 2023 für diese Zwecke. Maximal wird jedoch ein Zuschuss von 5.000 € gewährt. Der Zuschuss wird gesammelt zum Jahresende gegen Vorlage entsprechender Belege des Vereins ausgezahlt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesende: 16 Für: 16 Gegen: 0

Pfanner, 1. Bürgermeister  
Sitzungsleiter

Hörmann  
Schriftführer

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr anstanden, beendete Herr Pfanner um 20:58 Uhr die öffentliche Sitzung.